

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 180 (2014)
Heft: 6

Artikel: Besinnt euch wieder vermehrt auf militärische Führungsprinzipien
Autor: Salz, Tim
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-391452>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Besinnt euch wieder vermehrt auf militärische Führungsprinzipien

Die Alumni Organisation des Vereins der Offiziere an der Universität St. Gallen (HSG) führte am 8. April 2014 ihren jährlich stattfindenden Alumni-Event durch. Dr. Josef Ackermann und Divisionär a D Ulrich Zwygart ermutigten die anwesenden Offiziere, wieder vermehrt Einfluss in Politik und Wirtschaft zu nehmen und die Werte des Offiziers aktiv zu leben.

Tim Salz

Unter dem Motto «Offiziere, besinnt euch in der Wirtschaft wieder vermehrt auf militärische Führungsprinzipien wie Glaubwürdigkeit, Ehrlichkeit und Respekt» begrüsst Sandro Keller (Kdt Pz Gren Kp 13/3) die versammelten Offiziere und Gäste in Kloten. «Alte Freundschaften unter den HSG-Offizieren gilt es heute zu pflegen. Neue Freundschaften zwischen den bereits berufstätigen, ehemaligen Studenten und den aktiven studentischen Offizieren der HSG sollen hier ermöglicht werden», so Keller zum Sinn und Zweck des Treffens.

Hochkarätige Gäste

Der Event wurde mit diesem Jahr bereits zum dritten Mal in der AMITI-Halle der Kaserne Kloten durchgeführt und genoss reges Interesse bei den Mitgliedern: 80 HSG-Offiziere haben sich zum Treffen angemeldet. Grund dafür waren bestimmt auch die hochkarätigen Gäste. So durften wir dieses Jahr Dr. Josef Ackermann, ehemaliger Chef der Deutschen Bank und Artillerie Regimentskommandant a D begrüssen. Weiter konnten wir Prof. Dr. und Div a D Ulrich Zwygart als Interviewer von Ackermann für uns gewinnen.

Die beiden boten den Anwesenden ein eindrückliches Gespräch. Zur Auflockerung liess Zwygart Ackermann simple Ja/Nein-Fragen beantworten. So antwortete Ackermann auf die Frage «Generalstab oder Kommandant», mit Kommandant, da er sich selbst lieber auf dem Felde bewegte und im Weiteren auch ein schlechter Zeichner gewesen sei. Auf die Frage «wie sich ein Artillerieoffizier von einem Panzeroffizier unterscheidet», scherzte Ackermann mit dem Stül und Ausdruck, welche die Artilleristen zu seiner Zeit an den Tag legten. Dafür seien sie heute alle



Dr. Josef Ackermann und Div a D Ulrich Zwygart. Bild: Etienne Alder

gehörig geschädigt, da ein Pamir nicht zum Stül gepasst hätte.

Widerstandsfähigkeit verdanke ich dem Militär

In der Folge wurde Ackermann auf seine Heimat, Mels SG, angesprochen. Ob er seine Prägung dieser Gegend zu verdanken habe? Ackermann erzählte von der Selbständigkeit, die er damals erlernte, als er mit zwölf Jahren jeweils von Mels nach Chur in die Schule reisen musste und der Robustheit, die er von dort mit auf seinen Lebensweg bekam. Seine Robustheit hätte er aber auch dem Militär zu verdanken. Unter den widrigsten Bedingungen Entschlüsse zu fassen, die Leute auch in schwierigen Situationen zu motivieren und der dauernde Schlafmangel härteten Ackermann zusätzlich ab, und verhalf ihm auch in seiner beruflichen Karriere zu der notwendigen Widerstandsfähigkeit.

Ackermann erinnerte die Anwesenden an den Wert der militärischen Führungsausbildung. In der heutigen Zeit fehle es

einigen, Offizieren wie Zivilisten, oftmals am Bewusstsein, was ein Offizier geleistet habe. Klar sei zwar, dass man heute kaum mehr aufgrund eines Offiziersrangs eingestellt oder befördert werde, dennoch besitze man gegenüber Mitstreitern einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Diesen solle man einsetzen und es gelte, die Gesellschaft von diesem Vorteil zu überzeugen. Dazu gehört auch, dass man sich in seiner Umwelt aktiv engagiert und sich einbringt. Dabei sollen die Offizierswerte wie Glaubwürdigkeit, Ehrlichkeit und Respekt gelebt und nach aussen getragen werden.

Überzeugen wir unsere Mitmenschen von unseren Fähigkeiten und seien wir stolz darauf, Offiziere der Schweizer Armee zu sein. ■

Weiter Informationen und Bilder zum Event sind auf www.ofunisg.ch zu finden.



Oberleutnant
Tim Salz
B.A. HSG in Law
Kdt Stv Inf Bat 97/1
9010 St. Gallen